

Wien 3. October 84.
 im. Florianigasse 2.

Lieber verehrter Herr Schögl. Die Sache verhält sich so wie ich vermuthet habe. es hat keine Voraussetzung gehabt, in welcher jenes schriftstück beschlossen worden wäre, man hat einfach, über die Köpfe der verschiedenen Vereinsmitglieder hinweg, gehandelt und auch nur vorher anfrage zu halten.

Herr Langgasser, der chef des Schönwörther-pressbureaus, hatte bereits auf eigene Faust ein schriftstück conceipirt und mit den unterschritten der 17, dem ög. germanischen v. c. angehörenden corporationen versehen, als ein Herr Ohlhäuser von der „Oppavica“ ein rührender antisenit und einer der getreuesten schildeknappen des Jergsmiths, in die redaktion der „unser. v. w.“ kam. Herr L. wollte sein amt eben an Sie abwickeln und die corporationen von

dem schnitte ^{Stück} unter beilegung einer heftgrasdrücker
abschrift verständigen. Herr Obstkäuser nahm
ihm die Sache aus der hand, verpackte den brief
um und gab d. dem auftrag als mitte mitte
in den nächsten nr. seines blattes zu publicieren
er selbst wollte nachträglich diesen und jenen
von den verschiedenen verinner pro forma
nur indemnität eruchen - pro forma: dem
in seiner beschränkung und in seinem
fanatismus glaubte er das alles einwendender
sein würde. sehr erstaunt soll Herr O. gewesen
sein als ihm gestern ein mitglied der burse
schaft Campia bedauerte das man sich solche
eigenmächtigkeiten nicht gefallen lasse. ich bin
überzeugt das die "Italia", die "Oberst. Germania"
und manche andere dems wenig gewillt sind
sich von solchen kuben ins schlupf zu nehmen

Nicht grade eine meiningen Ektreme! Ich empfehle Sie nicht ohne Grund zu senden.

zu lassen.

Was Sie herren beschließen, weiß ich heute noch nicht. jedenfalls wird die angelegenheit bei der nächsten sitzung des reg. gemeinsamen V.C. zur sprache kommen und hoffentlich wird die majorität entausdgefühl genug besitzen herren Ohnkäuser und Langgauer zu desavouieren und Abnung zu lösen.

Ich werde Sie von allem was angeht in Kenntnis setzen, aber die mir über den gefallen und regu Sie sich nicht weiter auf über die höflichkeit eines einzelnen. solche Leute reichen nicht zur höhe unserer verachtung heraus, Sie läßt man liegen und brüllen.

Leben Sie wol, verhothen herr! hoffentlich kann ich mich bald persönlich überzeugen daß Sie sich oder fühlen.

In treuer ergebenheit
Hr. Dr. Ernst Leiching.

